



GASTKOMMENTAR

Assekuranz sichert den Lebensunterhalt von mehr als 550.000 Menschen

Die Assekuranz bietet mehr als einer halben Million Menschen in Deutschland Arbeit und Einkommen im Hauptberuf. Sie ist damit ein bedeutender Arbeitgeber in unserem Land. Selbst in der gegenwärtigen Krise ist die Zahl der Beschäftigten leicht gestiegen. Dies verdeutlicht die hohe Stabilität der Branche.

Von Dr. Michael Niebler

Die deutsche Versicherungswirtschaft hat sich in der aktuellen Banken- und Wirtschaftskrise als sehr robust erwiesen: Während das deutsche Bruttoinlandsprodukt 2009 um 4,9 Prozent sank, stiegen die Prämieinnahmen der Branche im gleichen Jahr um 4,1 Prozent. Auch bei der Beschäftigungsentwicklung gab es im letzten Jahr positive Signale: Erstmals seit sieben Jahren ging die Gesamtbeschäftigung in der Versicherungswirtschaft nicht zurück, sondern blieb nahezu konstant, die Gesamtzahl der Mitarbeiter in den Versicherungsunternehmen ist leicht um 0,1 Prozent von 216.300 auf nunmehr 216.500 Beschäftigte angestiegen.

Ein Blick auf die einzelnen Beschäftigungsgruppen zeigt folgende Entwicklung: Während die Zahl der Innendienstmitarbeiter leicht um 0,7 Prozent sank, stieg die Zahl der angestellten Außendienstmitarbeiter gleichzeitig um 0,9 Prozent. Diese Entwicklung wird sich nach den Prognosen der AGV-Mitgliedsunternehmen auch im laufenden Jahr 2010 fortsetzen.

Besonders erfreulich ist die Entwicklung im Bereich der beruflichen Erstausbildung: Sie stieg deutlich um 1.000 von 11.600 auf nunmehr 12.600 Auszubil-

dende an. Dies bedeutet einen Anstieg um 8,6 Prozent. Gleichzeitig erhöhte sich die Anzahl der in Agenturen finanzierten Ausbildungsplätze im Vergleich zum Vorjahr um ein Siebtel auf 0,8 Prozent,



Dr. Michael Niebler ist Hauptgeschäftsführer des Arbeitgeberverbandes der Versicherungsunternehmen in Deutschland (AGV), in dem nahezu alle in Deutschland tätigen Versicherungsgesellschaften organisiert sind, sowie Ehrenamtlicher Richter am Bundesarbeitsgericht.

so dass die Ausbildungsquote (Anteil der Auszubildenden an der Gesamtbeschäftigung) auf insgesamt 6,6 Prozent stieg. Diese Entwicklung macht deutlich, dass die Ausbildung junger Menschen auch weiterhin einen hohen Stellenwert für die Versicherungsunternehmen hat. In diesem Jahr planen die Unternehmen eine weitere Ausweitung ihrer Ausbildungsaktivitäten unter der Voraussetzung, dass es gelingt, den Großteil der angebotenen Ausbildungsplätze auch tatsächlich zu besetzen.

Erweitert man den Fokus auf das Versicherungsgewerbe insgesamt – also auf Versicherungsunternehmen und Versicherungsvermittler – so zeigt sich, dass im Jahr 2009 die Anzahl der Arbeitnehmer um rund 2,5 Prozent auf 300.000 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte angestiegen ist. Zählt man hierzu noch die Zahl der selbstständigen Versicherungsvermittler, waren im letzten Jahr in der Versicherungswirtschaft in Deutschland über 555.500 Erwerbstätige zu verzeichnen. Diese Zahl verdeutlicht die große gesellschaftliche und gesamtwirtschaftliche Bedeutung der Versicherer in Deutschland.

Der AGV im Internet: www.agv-vers.de